

Werk

Titel: Welcher das Buch Josua, der Richter, das Büchlein Ruth sammt den beyden Büchern S

Jahr: 1752

Kollektion: Wissenschaftsgeschichte

Digitalisiert: Niedersächsische Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen

Werk Id: PPN318045885

PURL: <http://resolver.sub.uni-goettingen.de/purl?PPN318045885>

OPAC: <http://opac.sub.uni-goettingen.de/DB=1/PPN?PPN=318045885>

LOG Id: LOG_0102

LOG Titel: Index

LOG Typ: index

Übergeordnetes Werk

Werk Id: PPN318045605

PURL: <http://resolver.sub.uni-goettingen.de/purl?PPN318045605>

OPAC: <http://opac.sub.uni-goettingen.de/DB=1/PPN?PPN=318045605>

Terms and Conditions

The Goettingen State and University Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Goettingen State- and University Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept the Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Goettingen State- and University Library.

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Contact

Niedersächsische Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen
Georg-August-Universität Göttingen
Platz der Göttinger Sieben 1
37073 Göttingen
Germany
Email: gdz@sub.uni-goettingen.de

munterung aller derer, die in Sünde gefallen sind, daß sie den Fußstapfen Davids folgen mögen, wieder zu Gnaden an; erneuerte seinen Bund mit ihm, und bestätigte alle die gnädigen Verheißungen, die er ihm gehabt hatte; sonderlich die vornehmste unter allen, welche die Dauer seines Königreichs anbetraf. Dieses

bestund lange Zeit in einer zahlreichen Nachkommenschaft, und wurde endlich in der beständig dauernden Herrschaft des Messias verewiget, der, nach dem Fleische, aus den Lenden Davids hervorgekommen ist; und wovon David, und sein Reich, ein Schatten und Vorbild gewesen sind. *Gesell. der Gottesg. El.*

Chronologisches Verzeichniß des andern Buches Samuelis.

Jahr der Welt	Vor Christi Geb.
2950 Nachdem David über den Tod Sauls Leid getragen hat: so wird er zum Könige in Juda gemacht; Abner aber setzt den Ioseph zum Könige in Israel ein, Cap. 1, 1. = c. 2, II.	1054
3951 David führet einen glücklichen Krieg wider das Haus Sauls; Cap. 2, 12. = c. 3, I.	1053
3956 Abner wird von Joab ermordet, da er mit David in Unterhandlung treten will, Cap. 3, 6=39. Ioseph wird von seinen Hauptleuten ermordet, Cap. 4, 1=12.	1048
4957 David gelangt zur Regierung über ganz Israel, Cap. 5, 1=5.	1047
2958 Er erobert die Burg Zion, und erwählt sie zu seinem königlichen Sitz, Cap. 5, 6=17. Er reinigt das Land von den Philistern, Cap. 5, 18=25.	1046
2959 Er bringt die Bundeslade nach Jerusalem, unter ein Gezelt, Cap. 6, 1=23.	1045
2960 Seine Kriege außer Landes, Cap. 8, 1=14.; worauf er seine häuslichen Angelegenheiten ruhig besorgt, Cap. 8, 15=18.; gegen Mephiboseth wohlthätig ist, Cap. 9, 1=3.; und wegen eines erlittenen Unrechts Nachte ausübt, Cap. 10, 1=19.	1044
2969 Seine Sünde mit der Bathseba, Cap. 11, 1=27.	1035
2970 Das mit ihr gezeigte Kind stirbt, Cap. 12, 16=23. Mäßigung der gebrüderlichen Strafe, Cap. 12, 24=31.	1035
2971 Geburt Salomons, Cap. 12, 24, 25. Glückliche Endigung des Krieges, dessen Cap. 10. gedacht worden ist, Cap. 12, 26=31.	1034
2972 Blutschande Ammons mit der Thamar, und Folgen derselben, Cap. 13, 1. = c. 14, 33.	1033
2981 Empörung Absaloms, Cap. 15, 1=c. 20, 26.	1023
2983 Bestrafung des den Gibonitern, durch Saul, zugefügten Unrechtes, Cap. 21, 1=14.	1021
2986 Ueberwindung der Philister, Cap. 21, 15=22.	1018

Ende des chronologischen Verzeichnisses des andern Buches Samuelis,
welches eine Zeit von sechs und dreißig Jahren in sich begreift.